

Göddecke Rechtsanwälte: Wirtschaftswoche zählt Göddecke zu den renomierten Anleger- schützern in Deutschland

Titelthema der WIRTSCHAFTSWOCHE (WiWo) 15/2008 vom 07. April 2008 war der Schutz von Kapitalanlegern; ausgelöst durch den größten Wirtschaftsprozess aller Zeiten: dem Telekom-Verfahren. In der WiWo-Ausgabe vom 14. April 2008 wird der Gründer der Siegburger Kanzlei, Hartmut Göddecke, als der Findige für Anlegerrechte bezeichnet und als einer von zehn im Anlegerrecht erfahrenen Anwälte vorgestellt.

Anlegerschutz ist in aller Munde: Will doch niemand durch unseriöses Geschäftsgebaren um sein investiertes Geld geprellt werden. Die WIRTSCHAFTSWOCHE bezeichnet es deshalb als wichtig, auf den richtigen Anwalt zu setzen, wenn es um Fehler bei Kapitalanlagen geht. Von den etwa 150.000 in der Bundesrepublik tätigen Anwälte hat das Wirtschaftsmagazin zehn Vertreter für Anlegerstreitigkeiten herauskristallisiert und vorgestellt; zu ihnen gehört auch Hartmut Göddecke aus Siegburg.

Ursache vieler Anlegerschicksale sind nach Ansicht von Göddecke in der unzureichenden Finanz-
aufsicht auszumachen. In vielen Fällen findet von den Behörden bei neuen Anlagemodellen nur eine formelle Prüfung ohne viel Tiefgang statt. Dieses nutzen viele Anbieter aus und profitieren von ihrem Informationsvorsprung gegenüber dem Geldgeber.

Deshalb schreibt die WiWo:

Der Findige, Hartmut Göddecke

*Leichtfertige Vermögensverwalter bringt Göddecke zur Raison. Die MWB Mittelstandsbera-
tung, die in der Schweiz residierte, zerrte er vor das OLG Dresden. „Die Richter wendeten
deutsches Recht an, das Kölner OLG schloss sich später der Auffassung an“, berichtet der
Siegburger. Stolz ist er auch auf sein letztinstanzliches „Poststempel- Urteil“, das den Wi-
derruf leichtfertig abgeschlossener Geldanlagen erleichtert. Für ihn klaffen im deutschen
Recht noch viele Lücken. Solche „selbstgestrickten und unseriösen Angebote“ wie
im Bereich der Geldanlagen seien bei anderen Produkten undenkbar.*

Quelle: Wirtschaftswoche (WiWo) Ausgabe 16/2008 vom 14. April 2008

14. April 2008 (Hartmut Göddecke)